

SOLAWI ERFURT

PIPPI Wochenblatt

PFLANZSTRUMPF



Während im März noch wenig zu sehen war, lohnt sich jetzt schon ein Blick auf das Feld. Voller Elan schwärmten die Solawistas im April aus - die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Nach einem ersten "Feldluft-Schnuppern" Anfang Mai haben die Gärtnerinnen Ende Mai (23.3.) zur ersten Solawi-Mitmachaktion eingeladen. Rund 15 Solawistas haben bei schönstem Frühlingswetter Steine vom Acker gesammelt und Stroh auf das zukünftige Kohlfeld ausgebracht. Eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen.

Auch zur zweiten Mitmachaktion am 6. April kam rund

ein Dutzend Helfer*innen, diesmal sogar mit eigenen Spaten. Wir haben gelernt, dass man mit Spaten Fahrrad fahren kann, und das Spaten nicht gleich Spaten ist - wie eine Gärtnerin auch gleich demonstriert hat. Gräben wurden gegraben um das Gewächshaus fertig zu beziehen.

Ein Highlight von ganz anderer Art war am 9. April der Besuch der Thüringer Umweltministerin Anja Siegesmund auf dem Feld - dabei wurde natürlich mehr geredet als getan. Trotzdem, ein wechselseitiges Geben und Nehmen, das hoffentlich Früchte tragen wird.



Editorial.

Das erste Wochenblatt erfreute sich zahlreicher positiver Rückmeldungen. Wenn ihr selbst Berichte, Einschätzungen, Tipps und Teilenswertes habt, schreibt einfach an wochenblatt-pflanzstrumpf@posteo.de. Auch Bilder und Gedichte - immer her damit! Je mehr sich tut, desto häufiger erscheint das Wochenblatt. Übrigens gab es diverse Rückmeldungen zum Namen des Wochenblatts. Unter den Vor-

schlägen waren solche wie "Die Pflanzpresse" aber auch "Pestizidpresse", "Strumpfblatt" oder "Büßblätter", "Pflanzstrümpfchen" und "Unkrautberichter". Beim Vorschlag "Büßcycles" hat sich die Redaktion dreimal verschrieben. Danke für die vielfältigen Vorschläge, die wahrlich jeder Monokultur den Kampf ansagen!

Eure Wochenblattredaktion

2. Mai 2019
2. Ausgabe

+++Termine+++

- 8. Mai ab 17 Uhr Hofkinoabend zur Sozialen Landwirtschaft bei den Paradiesgärtner*innen Burgauer Weg 18, Jena
- Spontan mithelfen: immer donnerstags und freitags am Nachmittag (einfach vorbeikommen)
- 9.-12. Mai 19 Uhr; 13.-15. Mai 17 Uhr "Die Wiese - ein Paradies nebenan" (Doku im Kinoclub)

+++Rückblick+++

- 1. Mitmachaktion am 23. März auf dem Feld
- 2. Mitmachaktion am 6. April auf dem Feld
- Besuch von der Thüringer Umweltministerin Anja Siegesmund am 9. April

Marktplatz

Schönes Gartengrundstück in Kleingartenverein am Ringelberg sucht Mitgestalter*innen für das Gartenprojekt. Aktuell werden die ca. 300-400m² von 2 Paaren (+ Kind) bewirtschaftet, ggf. scheidet ein Paar aus. Es gibt verschiedene Beete, Obstbäume und -sträucher und eine Hütte. Schön gelegen, Randlage. Kontakt: Martin A. 01525 3718535

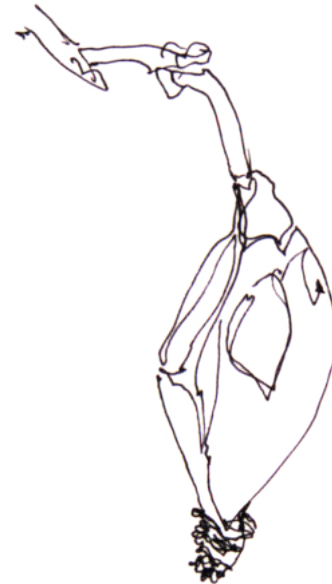
Wasser

Was braucht es für den Aufbau einer solidarischen Landwirtschaft? Land, Boden, Wasser... Wasser?

Land finden um eine Solawi aufzubauen - das war die Mammutaufgabe, der sich die Gärtner*innen mit viel Vorlauf gewidmet hatten. Da wurde geträumt, gedacht, geredet, geplant und schließlich ein Standort gefunden. Was es dort aber nicht gab, war Wasser. Wasser in erreichbarer Nähe in ausreichender Menge. Nach Wüschelroutengängen und geologischen Einschätzungen, Kostenüberschlägen und Machbarkeitsstudien wurde das Großprojekt "Brunnenbohren" aufgegeben. Würde der Traum einer Erfurter Solawi "ins Wasser fallen" bevor es richtig losgegangen war?

An Aufgeben war nicht zu denken, denn stattdessen tat sich die Ackerfläche in Büßleben auf. Beste Bedingungen, top Lage! Nun beackern die Gärtnerinnen seit einigen Wochen den Boden. Einerseits warten sie auf Regen, andererseits

sind sie damit beschäftigt, die gesamte Infrastruktur aufzubauen. Ein Bewässerungssystem ist bestellt, in Teilen geliefert und stückweise zusammengesetzt. Letzte Handgriffe (oder Baggerarme) sind nötig, um es in Betrieb zu nehmen und die Pflanzkulturen zuverlässig mit Wasser zu versorgen. Bis dahin - oder bis zum lang ersehnten Landregen - werden die Arme vom Gießkannentragen lang und länger. Derweil häufen sich die Warnungen vor Dürresommer und Brandgefahr. Zum Glück hat es dann vergangene Woche doch endlich einmal geregnet.



SOLAWI ERFURT

Kontakt:

pflanzstrumpf@posteo.de

pflanzstrumpf.solawi-erfurt.de

Gemüseanteil:

für Anteilseigner*innen

jede Woche Di und Fr
voraussichtlich ab Ende Mai
im Clärchen

Solawi Erfurt e.V.

Meienbergstraße 10

99084 Erfurt

Spenden an:

Solawi Erfurt e.V. IBAN:

DE68820642280001345834

„Wir machen uns die Welt – wie sie uns gefällt!“ – nach dem Motto riefen Maria, Andrea und Juliane als Gärtner*innen Anfang 2019 die Erfurter Solawi „Pippi Pflanzstrumpf“ ins Leben. Getragen wird ihre Arbeit von einem Verein und den 35 Ernteteiler*innen, die bereit sind, mit ihrem Anteil für die Anbausaison 2019 Genuss und Risiko zu teilen. Unterstützung leistet das

Kernteam, welches Aufgaben übernimmt, die über die Acker Grenzen hinausreichen. Dies umfasst Aufgaben wie die Verwaltung und Abrechnung im Rahmen des Vereins, Öffentlichkeitsarbeit, Transport und Logistik zwischen Acker und Abnehmer*innen, Bildungs- und Infoveranstaltungen und mehr. Wer sich im Kernteam einbringen möchte, kontaktiert: pflanzstrumpf@posteo.de.

 **Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

PIPPI

PFLANZSTRUMPF

Redaktion: Hermine Bähr